



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hiervsalem Nova

Mosham, Ruprecht von

[Köln], 1540

VD16 M 6428

[Der Erst staffel.]

urn:nbn:de:hbz:466:1-36780

HIERVSALEM NOVA.

Volgen aber vier andere grad vnn

Staffel/ dadurch wir erfahren vnd gewar wer-
den/ vns selbs proben vnn prüfen/ ob
wir doch den rechten/ warhafftigen
glauben erlanngt haben oder
nicht/ ob wir rechte wi-
dergeborn sein/
ob Christus vnd sein heyl-
iger geyst in vns sey oder nicht &c.

Dann mit dann ain jeder christglaubiger mensch
an gewisse prob vnn prüfung seiner erkant-
nis/ vnn seines einwohnenden/ dyfaltigen/
dyantigen glaubens / des würcklichen / freyfeigen worts
vnn rechter lieb haben möge/ So leere vnn setze ich aber-
mals vier Staffel/ vnn gleich als vier aller der Religi-
on vnn vnserers heyligen Christlichen glaubens/ damit
vnserers glaubens werck vnn würckung / gleich als von
der kindthayt an zu der jugennde/ von der jugennde zu
der manhayt/ von der manhayt zu dem volkommenem all-
ter: geführt vnn gebracht werden mögen/ durch vier grad
vnn staffel/ wie hernach volgt/ Nemlich/ *Per Timo-
rem, per Amorem, per Imitationem, & per Conso-*

Das neww Hierusalem/

lationem, Durch die Forcht/ durch die Lieb/ durch die
Nachuolg/ vnd durch den Trost/ Damit die Forcht der
kindehayt / die Lieb der jugennde/ die Nachuolg dem
männlichen aller/ vnnnd der Trost der volkommenhayt zu
geschriben vnnnd zugeaignet werde/ Dann der kindehayt
vnnnd kinnder art vnd eigenschafft ist/ das sy erschrocken
sein/ sich fürchten vnd zittern / Der jugennde art aber ist/
das sie verstannde gewinnen/ das güt zulieben/ vnnnd das
böß zuassen / Der manhayt aber vnnnd des männlichen
alters art vnnnd eigenschafft ist/ das güt nicht allain zu
lieben/ sonnder demselben auch nachzuolgen/ vnnnd die
tugenne vnnnd die that an die handt zunemen/ vnnnd in
das werck zubringen / Dyweil aber aller tugenne lob im
werck ist/ damit wir nicht allain mit dē tittel/namē vñ
mit dē maul vñ wortē/sond mit den werckē in d̄ that/vñ
inn der rechten/ernnstlichen nachuolg Christi/vnnns als
glaubige vnnnd Christen erzaigen / Damit Wort vnnnd
Werck zusamen komen/vnnnd beyeinander sein/auff das
das wort waar/ vnnnd warheyt sey/ damit wir von vnns
selbs wissen (nicht allain glaubē) das wir Christen sein/
wie Johan. redet in der 1. Jo. am iij. *Nos scimus quod
translati sumus de morte ad uitam, quia diligimus fra-
tres,* Wir wissen das wir vom tode zum leben versetze

HIERVSALEM NOVA.

sein/dann wir haben die brüder lieb.

¶ Des vollkommenen allters art aber vnd natur ist/ das es von kindthayt an vnnnd von jugent auff/also erzogen/gelebt vnnnd gewandelt habe/das es sich im vollkommenem allter beständiglich getrösten vnd erhalten möge/die forche vnd schrecken böser gewissen gantzlichen von sich lege/vollkommen sey in der liebe/Got ainen ewigen Sabbath feyre vnnnd still halte/von aller forche vnnnd schrecken loß vnnnd frey sey/ ob gleich die berge mitten in das meer füren / ob der hymel vnnnd die erden eingieng/ beständig vnd unbeweglich in dem ainigen glauben als laß Got vertrauwe vnnnd glaube/beylig vnnnd vnsträfflich lebe/von diner tugent zu der anndern/biß zur oberwindung in ewode fortgehe.

¶ Wer nun seinen glauben will proben/prüfen vnd versähen/ob er im glauben sey/ob er den rechten glauben habe oder nicht/Ob Christus in ime sey oder nicht/der müß die obgedachte vier staffel für vnd an in vbung haben vnd gebrauchen/so wirdet er gewar vnd erinnert/wie starck vnnnd groß sein glaub sey.

¶ Vnd erstlich soll vnd müß solches durch die forche als durch das erste allter vnnsers glaubens vnnnd aller

Das neww Hierusalem /

vnnsers weysßheyt beschehen / Dann wie der weysß Salomon spricht / *Initium sapientie timor domini*, Der anfang der weysßheyt ist die forcht des herren / Also ist auch die erste prob vnnsers glaubens die forcht gottes / Dann fürchten wir Got / so glauben wir gewislich / Dann wo wir nit glaubten / so fürchteten wir Got gewislich nicht / dann wir glaubten seinen sträfflichen / zornigen / greüllichen bedrowungen nicht / Wo wir aber glauben / so nemen wir seine schreckliche bedrowung zuherzgen / dann wir glauben dyselbē gewislich zukunfftig / Derhalben stehn wir von den sünden ab / thān büß / vnnd bessern vnser leben / bekeren vns zu Got / vnnd treten ein in ain tugentlich / götlich / Christlich leben / erzaiigen vns als die Christen / gegen Got vnnd den menschen / Vnd solches alles kainer anndern visach / allain darumb / das wir nicht weniger den bedrowungen als den zusagungen vn̄ verhaissungen gottes glauben / die götlich straff nicht weniger fürchten / als den zukunfftigen lohn verhoffen.

¶ Darumb wer allain glaubt / vnnd Got aus der eingefürten leer erkennet / der hebe vngezweyfflet an got von gannzem hertzen zu fürchten / Dann wo wir glaubē das Got die aller höchst allmēchtigkait / die aller höchst gerechtigkeit / die ewig vnbetrieglich warheyt ist / welcher

W. in

HIERVSALEM NOVA.

seine bedorung als gewiß halte vnd vollziehe / als seine
 zusagung vnd verhauffung / der zugleich sey gerecht als
 warhafftig / wie solten wir dann Got vnd seinen ernst-
 lichen zorn nicht fürchten? Wer fürchte nicht zukunfftigen
 gewissen schade / nachteyl vnd verderben? Wo wir aber
 Got nie fürchten / so beschiehe es kainer andern rsach /
 allain darumb / das wir seinem wort / seinen bedorun-
 gen / vnd zukunfftigen straffen nicht glauben.

¶ Daber vnd darumb leere ich inn dysem staffel
 vnd aller (in dem Dritten büch eingefürt) was massen
 vnd gestalt von kindthayt an / die fürchte gottes in aines
 jeden menschen hertzen soll eingebildet vnd gepflantzet
 werden / als zu einem rechten guten anfang vnd grundes
 fest aller götlicher weysßheyt / aller tugent vnd selige-
 keit / Daneben auch was reiche / grosse zusagung / allen
 denen / die Got fürchten: versprochen vnd verhauffen wer-
 de / Wie dan der königlich Prophet David ein fürtreff-
 liche zusagung vnter andern inn dem **CXLIII.**
 Psalm vns derhalben fürbelt vnd spricht / *Et uolunta-
 tem timentium se faciet, & deprecationem illorum ex-
 audiet, & saluos faciet illos.* Er thät was die gotfürch-
 tigen begern / vnd erhört yr gebet / vnd wirdet sie selig
 machen / Daber ermanet vns auch Christus selbst so

Das newe Hierusalem/

ernnstlich vnnnd schrecklich zu der for̃t gottes/Matth. an-
z. vnnnd spricht/Fürchtet euch nicht vor denen/die den leib
töden/vnnnd die seel nicht töden mögen/Sonnder fürch-
tet euch vill mehr vor dem / der leib vnnnd seel verderben
mag inn die helle/Luce. an xij. widerholet Christus dy-
se bedwörung der fürcht gottes/ vnnnd spricht zum andern
mal / Gewisslich sag ich euch/ den fürchtet (als ob Chri-
stus sagen wolle) der ist vber alles zufürchten/der seel vñ
leib inn die helle verderben mag/ den soltet jr gewisslich
fürchten/Wer nun glaube/der hat aus dysen staffel vñ
erstem aller vnnsers glaubens vnnnd Religion (wo auch
nicht anders verhanden vnnnd gezeit werden möchte)
den rechten probstain seines glaubens vnnnd vnglaubens
schon gelernet vnnnd vernomen/Glaube er aber nicht/so
ist jme nicht allain dysen staffel vnnnd dysen prob/sonnder
auch die gantz leer/ia alle geschaffte der gantzen Bibel
vergebens vnnnd vmb sonst / Dann er ist darzu gehörlos/
gehört dem wort nicht/ verstehet es auch nicht / dann er
glaube jme nicht/wie Esa. redet/ *Nisi credideritis, nō
intelligetis*, Nur allain jr werdet glauben/so werdet jr
nicht verstehen.

¶ Das sey nun von dem ersten staffel vnnnd aller/
dadurch wir vnnsern glauben proben vnnnd püffen sollen:

HIERVSALEM NOVA.

cuff dytymal genäg/dyweil fólches für sich selbs klar vn
vntwiderfprechlich ist/ Dann wo wir von den sünden ab
stehn/ vnnnd täglich vnnsen leben vnnnd wannndel bessern/
so sein wir gewis das wir glauben vnd got fürchten/ vnd
wissen fólches von vns selbs/ Beharre wir aber verstock
ter weys in den sünden / vnd gehen darnach täglich als
von ainem vbel vnd verderben in das annder/ so sein wir
gewis das wir weder glauben noch got fürchten/ vnd wis
sen fólche blindhaye vnnnd vnnsen grossen vnglauben
aus vnnsen selbs thain vnnnd lassen/ von vns selbs/ vnnnd
vberzeugen vns mit vnnsen eignen wercken vnd gewis
sen/ das wir weder glauben noch got fürchten.

¶ Der Ander staffel.

¶ Nun wollen wir zu dem andern Probstein vnd
Staffel komen vnd greiffen/ Nemlich was gestalt wir
durch die lieb : vns vnnsers glaubens erinnern/ vnd den
selben proben vnd prüfen sollen. Der wunderbarlich/
allmechtig/ barmhertzig Got/ der allam weys ist/ vnnnd
ways aller ding rechte / gründeliche rsach/ der hat (als
ein getreiwor ratter) alle mittel/ wie er die sündigen/
vntwissenden/ blinden menschen in yr selbs vnnnd gödeliche
erkenntnus fürte vnd brächte : versücht / Vnnnd vns nit